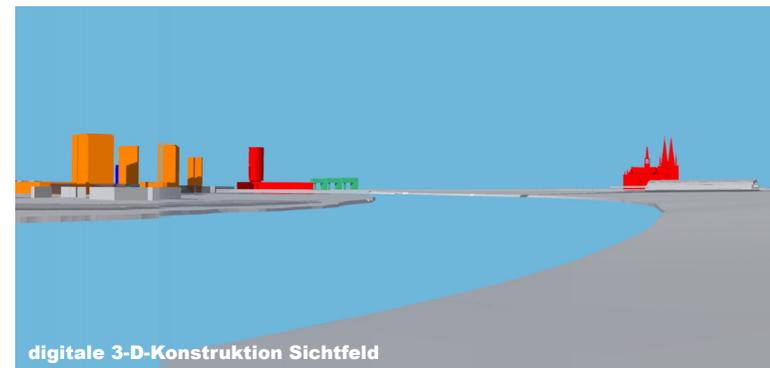




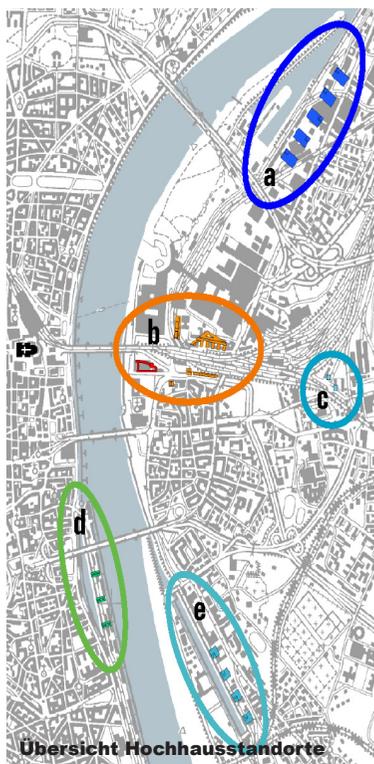
Entwicklungskonzept
ICE-Terminal Köln-Deutz
mit Hochhausensemble



Foto Dokumentation Sichtfeld



digitale 3-D-Konstruktion Sichtfeld



Übersicht Hochhausstandorte



Bildmontage Sichtfeld 'Zoobrücke'



Thema

Gegenstand des hier dargestellten Stadtbild- und Welterbeverträglichkeitsgutachtens ist die Beurteilung der visuellen und stadtbildprägenden ikonographischen Auswirkungen von geplanten Hochhausobjekten auf das bauliche Erscheinungsbild der Stadt Köln. Ergänzend dazu werden zukünftig mögliche Hochhausentwicklungen, die auf den Inhalten des 'Hochhauskonzepts Köln 2003' basieren, in die Untersuchungen und Bewertungen einbezogen.

Neben den Höhenentwicklungen der vertikalen Objekte ist auch deren Nähe zum Dom von besonderem Interesse, da die UNESCO und ICOMOS den Status des 'Weltkulturerbes Kölner Dom' durch Hochhausplanungen im Blickfeld des Doms als gefährdet ansehen. Der Fokus der Untersuchungen ist daher auf ein geplantes Hochhausensemble im Umfeld des künftigen ICE-Terminals Köln Deutz / Messe (Bereich b) ausgerichtet, das auf der rechtsrheinischen Seite, in ca. 1,2 km Entfernung zum Dom entstehen soll.

Bei der Durchführung der Studie wurde ein in Ausschnitten speziell dafür entwickeltes 'digitales 3D-Stadtmodell-Köln' eingesetzt, in welches die geplanten und potenziellen Hochhausprojekte integriert wurden. Mittels digitaler stadträumlicher Simulationen wurden von ausgewählten Sichtfeldern Bildmontagen erstellt und die neuen Objekte in die vorab fotografisch dokumentierten Blicksituationen integriert, um die visuellen Auswirkungen der Planungen in den einzelnen Sichtfeldern zu veranschaulichen und bewerten zu können.

Daten

Bauhöhen an den einzelnen HH-Standorten:
_a: max. 120 m,
_b: ca. 90 bis max. 120 m,
_c: max. 120 m,
_d: Kranhäuser max. ca. 60 m,
_e: max. 120 m

Bearbeitung / Fertigstellung

2003, in Projektpartnerschaft mit maier+neuberger architekten, München

Auftraggeber

Stadt Köln, Stadtplanungsamt